

Aktuelles

EINLADUNG ZU DEN 6. IFG DAYS AM 2. UND 3. JUNI 2025 IN ESSLINGEN AM NECKAR

Papier von gestern – Dateien für morgen: Mit KI und Portalen zu frei zugänglichen

Informationen

Unter diesem Motto lädt der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI), Prof. Dr. Tobias Keber, alle Interessierten nach Esslingen am Neckar zu den 6. IFG (Informationsfreiheitsgesetz des Bundes) Days ein. Kooperationspartner ist das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. Der Themenschwerpunkt liegt auf den Möglichkeiten der KI und der Bereitstellung von Portalen. Die Teilnahme ist kostenfrei vor Ort und online möglich.

Zur Anmeldung geht es hier:
<https://lfdi-bw.de/6-ifg-days>



In Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege

Das im ehemaligen Schelztorgymnasium untergebrachte Landesamt ist Konferenz- und Erinnerungsort zugleich. Präsident Prof. Dr. Claus Wolf öffnet für die IFG Days nicht nur die Türen zum Gebäude, sondern auch zu den Restaurierungswerkstätten. Wer vor Ort teilnimmt, wird von den Experten informiert und erhält exklusiv Auskunft über Denkmale von historischer Bedeutung.

Die IFG Days: Anregung, Austausch und ein Appell für mehr Transparenz

Seit Ende 2015 hat Baden-Württemberg ein Landesinformationsfreiheitsgesetz. Dies ermöglicht den Zugang zu vielen amtlichen Informationen der öffentlichen Verwaltung. Mit dem

Gesetz öffnen sich also Schubladen, Akten schränke und digitale Ablagen. Das ist spannend für alle, die sich für Kita-Plätze, Neubauten von Schulen oder Ergebnisse von Verkehrszählungen interessieren.

Die im Jahr 2019 ins Leben gerufenen IFG Days finden – nach Corona-bedingtem Ausfall im Jahr 2020 – in hybrider Form jährlich statt. Die Veranstaltungsreihe bildet eine ideale Plattform für Austausch und Weiterbildung in Sachen Informationsfreiheit. Ziel ist es, öffentliche Stellen noch mehr für das Thema der Informationsfreiheit zu sensibilisieren und den Bürgern ihre Möglichkeiten ins Blickfeld zu rücken. Viele der bisherigen Beiträge wurden aufgezeichnet und sind auf unserer Website verlinkt.

2025 knüpfen wir an die Vorjahresthemen an und adressieren erneut Fragestellungen, die sowohl mit technologischen Möglichkeiten und rechtlichen Vorgaben als auch mit einem sich wandelnden Verständnis vom Umgang mit amtlichen Informationen zu tun haben. Denn die öffentliche Verwaltung selbst befindet sich in einer Umbruchssituation und muss sich digitale Prozesse mit Hochdruck aneignen. Wie werden Anträge zum Landesinformationsfreiheitsgesetz (LIFG) gestellt und wie bearbeiten Stellen diese zügig und effizient? Welche Portale gibt es und wie funktionieren sie? Welchen Beitrag kann KI leisten?

Diese Fragen beantworten Experten und diskutieren mit den Teilnehmenden anhand von Best



2 Logo IFG Days.

Practice-Beispielen. Als Auftakt starten wir am Vorabend mit Stadtführungen in die historische und technologische Vergangenheit Esslingens, Anekdoten und einem kulinarischen Ausklang. Seien Sie gespannt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sie wollen noch mehr wissen?

Dann schauen Sie doch mal hier vorbei:
<https://www.lfdi-bw.de>.

Außerdem auf Mastodon:
<https://xn--baw-joa.social>
 und dem PeerTube-Kanal:
<https://tube.xn--baw-joa.social/search?search=IFG&searchTarget=local>.

Abbildungsnachweis

1, 2 LfDI BW

1 Prof. Dr. Tobias Keber (Mitte) diskutiert mit Esther Menhard, Prof. Dr. Christina Haakh, Prof. Dr. Matthias Rossi und Dr. Stefan Brink.

